

Sektorale

Häfen und Versand

1. Welche Rolle spielt die Generaldirektion Schifffahrt?

Die Generaldirektion Schifffahrt befasst sich mit der Umsetzung der Schifffahrtspolitik und -gesetzgebung. Seine Ziele sind wie folgt: 1) Angelegenheiten, die die Handelsschifffahrt und -navigation betreffen. 2) Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Leben und Schiffen auf See. 3) Entwicklung der indischen Schifffahrt. 4) Internationale Konventionen in maritimen Angelegenheiten. 5) Bereitstellung von Einrichtungen für die Ausbildung von Offizieren und die Bewertung der Handelsmarine. 6) Entwicklung der Segelschiffindustrie. 7) Regulierung der Seefrachttarife im Überseehandel.

2. Welche Anreize gibt es für die Schiffbauindustrie in Indien?

Neben speziellen Schiffbauparks / Grundstücken, die von verschiedenen staatlichen Seebehörden zu Vorzugskonditionen angeboten werden, hat das indische Schifffahrtsministerium auch verschiedene Anreize für die indische Schiffbauindustrie geboten. Die Richtlinie zur finanziellen Unterstützung des Schiffbaus zielt darauf ab, indischen Werften finanzielle Unterstützung für Schiffbauverträge zu gewähren, die zwischen dem 1. April 2016 und dem 31. März 2026 einschließlich der genannten Daten unterzeichnet wurden. Die finanzielle Unterstützung beträgt 20% des „Vertragspreises“ oder des „fairen Preises“, je nachdem, welcher Wert von internationalen Gutachtern für jedes in Indien nach seiner Auslieferung gebaute Schiff niedriger ist. Die Höhe der finanziellen Unterstützung verringert sich alle drei Jahre der Police um drei Prozent. Diese Richtlinie gilt für einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Datum, das in den von der Regierung zu diesem Zweck formulierten Richtlinien festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien zur Umsetzung der Richtlinie zur finanziellen Unterstützung des Schiffbaus (geändert im Oktober 2017).

3. Gibt es einen Plan zur Entwicklung hafenbasierter Smart Cities in Indien?

Ja, es gibt Pläne zur Entwicklung intelligenter Industriehafenstädte. Zunächst werden solche Städte in der Nähe der Häfen Kandla und Paradip entstehen. Weitere Informationen finden Sie hier .

4. Welche Initiativen hat die indische Regierung im Hafensektor ergriffen?

Die indische Regierung hat wichtige Initiativen zur Modernisierung und Stärkung der Häfen und der Schifffahrt im Land eingeleitet, einschließlich der Ermöglichung politischer Maßnahmen zur Erleichterung privater Investitionen in diesem Sektor. Einige der wichtigsten Initiativen wie das Sagarmala-Projekt, das Ausbaggern und Navigieren von 111 Binnenwasserstraßen, finanzielle Unterstützung für den Schiffsbau in Indien, die Förderung der Kreuzfahrtschifffahrt und der Kreuzfahrtterminals in Indien, Anreize für die Küstenschifffahrt und die Entwicklung von 13 Küstenwirtschaftszonen entlang der Küste von Indien.

5. Was sind Küstenwirtschaftszonen?

Coastal Economic Zones (CEZ) sind geografisch zusammenhängende Bezirke innerhalb eines Staates, die entweder Küstenbezirke oder Bezirke mit einer starken Hafenverbindung sind. CEZ würden große und nicht große Häfen, Industrieanlagen und Evakuierungsinfrastruktur auf regionaler Ebene zu einem einzigen System verbinden. CEZs würden das von Häfen geleitete Industrialisierungsprogramm befeuern. Das Schifffahrtsministerium hatte im Rahmen des Sagarmala-Programms 13 CEZ entlang der indischen Küste identifiziert. Einzelheiten finden Sie unter [Link](#).

6. Was sind Vorschriften für Küstengebiete?

Küstenabschnitte von Meeren, Buchten, Flussmündungen, Bächen, Flüssen und Nebengewässern, die durch Gezeiteneinwirkung (auf der Landseite) bis zu 500 Meter von der Flutlinie (HTL) und dem Land zwischen der Flutlinie (LTL) und beeinflusst werden Die High Tide Line (HTL) ist als Coastal Regulation Zone definiert. Aktivitäten in solchen Gebieten unterliegen Beschränkungen, die vom Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel der Union mitgeteilt wurden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

7. Sind ausländische Investitionen im Hafen- und Schifffahrtssektor zulässig?

Die Regierung hat 100% ausländische Direktinvestitionen in der Schifffahrt zugelassen. 100% ausländische Direktinvestitionen sind auf der automatischen Route für Projekte im Zusammenhang mit dem Bau und der Instandhaltung von Häfen und Häfen zulässig.